

# Landespsychologentag 2006, am 22. Juli 2006 in Stuttgart

## Workshop-Thema:

## Psychologie und Strahlensmog

Referent/ Referentin:

Dipl.-Psych. Hanna Tlach

### Beschreibung des Workshops (Kurzfassung):

Die mehrheitliche Akzeptanz des aktuell durch Schnurloskommunikation massiv zunehmenden Elektrosmog wird psychodynamisch eingeordnet im Rahmen des Autonomie-Abhängigkeitskonfliktes. Das Handy als verlängerte Nabelschnur droht in der Erziehung die direkte Kommunikation durch indirekte Kontrolle zu ersetzen. Kinder setzen sich in der Illusion der Sicherheit durch Handy-Kontakt eher mehr Risiken aus und haben weniger Chancen, ihren eigenen Wahrnehmungen trauen zu lernen. Jugendliche werden nicht nur per UMTS-Handy mit Strahlen belastet, sondern können sich in Gewaltvideos über aktuelle Demütigungen im Alltag „instant“ hinwegtrösten, unter Gleichaltrigen mit Abgebrühtheit brüsten und verpassen Chancen, direkte Konfliktlösungen zu erlernen.

Die Ausblendung kritischer Studien und der Tatsache, dass es humanere Technik gäbe, unter Wissenschaftlern, Politikern und anderen Entscheidungsträgern wird als Ausdruck kollektiver Sucht interpretiert, langfristige Gesundheit zugunsten kurzfristiger Bedürfnisbefriedigung (wie die Haushaltssanierung durch den Verkauf der UMTS-Lizenzen) aufs Spiel zu setzen.

Von Alfred Adler als Pionier der Prävention und Gründer der ersten Erbziehungsberatungsstellen im Wien der 20er Jahre können wir als Psychologen lernen, auch in der aktuellen Gesundheitsreform die Verhinderung von Krankheiten vermehrt in die Diskussion einzubringen.

### Zielgruppe (Psychologen, Berufsanfänger, Externe):

PsychologInnen, PädagogInnen, Kinder- und JugendlichentherapeutInnen, an Prävention Interessierte

### Ziele / Am Ende des Workshops sollen die Teilnehmer:

erkennen, wie jede/r im eigenen Umfeld Elektrosmog durch Reduktion von Schnurlostechnik minimieren, aus Ko-abhängigkeit, gelernter Hilflosigkeit aussteigen und stattdessen Zivilcourage, Empowerment und autonomes Handeln praktizieren kann.

### Literaturhinweise:

BAURIEDL, Thea (1992) Wege aus der Gewalt.

BODE, Thilo (2003) Die Demokratie verrät ihre Kinder.

GRASBERGER/KOTTEDER (2003) Mobilfunk – ein Freilandversuch am Menschen.

REINERT, Thomas ((2000) Den Kranken verstehen. Der Beitrag Alfred Adlers und der Individualpsychologie zur tiefenpsychologischen Betrachtung des Suchtproblems.

RICHTER/WITTEBROCK (2005) Kommerz, Gesundheit und demokratische Kultur.

RICHTER, Horst-Eberhard (1973) Lernziel Solidarität.

SCHEINER, Dr.med. Hans-Christoph (2006) Mobilfunk – die verkaufte Gesundheit.

WILSON SCHAEF, Anne (deutsch 1989) Im Zeitalter der Sucht.

# **Landespsychologentag 2006, am 22. Juli 2006 in Stuttgart**

## **Eigene Publikationen:**

„Prävention – wider die kollektive Verdrängung und Privatisierung der Risiken“ BVVP (Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten)-Magazin 3/2005